Sparkasse KölnBonn

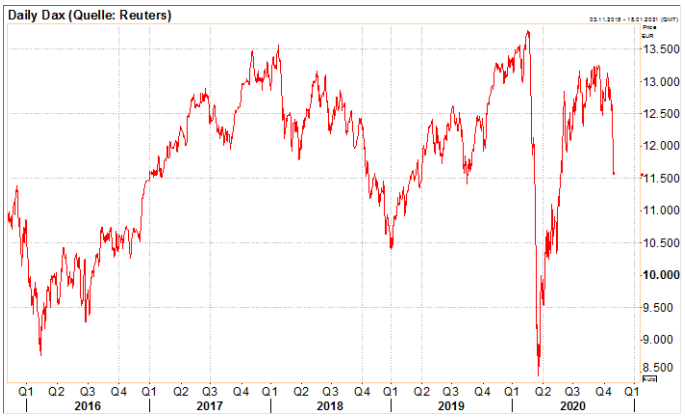
Kapitalmarktanalyse
**Börse am Morgen**

# Marktüberblick am 02.11.2020

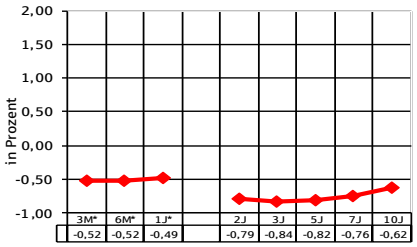
Stand: 9:00 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. Vortag | Veränderung ggü. Jahresanfang | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dax * | 11.556,48 | -0,36 % | -12,77 % | Rendite 10J D * | -0,62 % | +1 Bp | Dax-Future * | 11.564,00 |
| MDax * | 25.721,00 | -0,31 % | -9,15 % | Rendite 10J USA * | 0,86 % | +2 Bp | S&P 500-Future | 3264,70 |
| SDax * | 11.620,75 | +0,70 % | -7,12 % | Rendite 10J UK * | 0,30 % | +4 Bp | Nasdaq 100-Future | 11056,50 |
| TecDax* | 2.813,38 | -0,77 % | -6,69 % | Rendite 10J CH * | -0,54 % | +1 Bp | Bund-Future | 176,27 |
| EuroStoxx 50 * | 2.958,21 | -0,06 % | -21,01 % | Rendite 10J Jap. * | 0,03 % | +1 Bp | VDax * | 37,94 |
| Stoxx Europe 50 * | 2.700,62 | -0,07 % | -20,64 % | Umlaufrendite * | -0,63 % | +1 Bp | Gold ($/oz) | 1883,68 |
| EuroStoxx * | 333,30 | +0,08 % | -17,49 % | RexP * | 501,12 | -0,02 % | Brent-Öl ($/Barrel) | 34,92 |
| Dow Jones Ind. * | 26.501,60 | -0,59 % | -7,14 % | 3-M-Euribor * | -0,52 % | -1 Bp | Euro/US$ | 1,1639 |
| S&P 500 * | 3.269,96 | -1,21 % | +1,21 % | 12-M-Euribor * | -0,49 % | -1 Bp | Euro/Pfund | 0,9020 |
| Nasdaq Composite * | 10.911,59 | -2,45 % | +21,61 % | Swap 2J * | -0,54 % | -1 Bp | Euro/CHF | 1,0675 |
| Topix | 1.607,95 | +1,81 % | -8,25 % | Swap 5J * | -0,49 % | -1 Bp | Euro/Yen | 121,92 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 570,43 | -1,50 % | +3,21 % | Swap 10J * | -0,27 % | +0 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 0,40 |
| MSCI-World * | 1.737,86 | -1,14 % | -3,44 % | Swap 30J * | -0,05 % | -1 Bp | | * Vortag |

## Charts (historische Kursentwicklung)



## Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)




## Wirtschaftsdaten heute

CHN: Caixin PMI verarb. Gewerbe (Okt)
EWU, DE, FR, IT, ES, UK: Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Okt)
USA: Bauausgaben (Sep), ISM-Index verarb. Gewerbe (Okt)

## Unternehmensdaten heute

Ryanair (Q2), Erste Group, Hypoport, Mondelez, Paypal (Q3), Siemens Healthineers (Jahr)

## weitere wichtige Termine heute

-/-

## Marktbericht

Frankfurt, 02. Nov (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge kaum verändert starten. Am Freitag war er belastet durch Rekordwerte bei den Corona-Infektionen und die neuerlichen Einschränkungen im Kampf gegen den Erreger 0,4 Prozent schwächer bei 11.556,48 Punkten aus dem Handel gegangen - auf Wochensicht war der Verlust mit 8,6 Prozent so groß wie seit Mitte März nicht mehr gewesen. Bis Ende November liegt das öffentliche Leben in Deutschland weitgehend flach. Gaststätten, Kinos oder Theater sind geschlossen, der Einzelhandel darf weniger Kunden empfangen. Damit soll die zweite Welle in der Pandemie gebrochen werden. Volkswirte gehen davon aus, dass der erzwungene Stillstand tiefe Spuren in der Konjunktur hinterlässt.

Kursverluste bei den zuletzt hoch gehandelten Tech-Werten haben den US-Börsen die schwärzeste Woche seit dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im März beschert. Rekordwerte bei den Neuinfektionen sowie der Endspurt im US-Wahlkampf zehrten an den Nerven der Börsianer. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,6 Prozent tiefer bei 26.501 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 2,5 Prozent auf 10.911 Stellen nach und der breit gefasste S&P 500 1,2 Prozent auf 3.270 Zähler. In den USA füllen sich in einigen Bundesstaaten die Krankenhäuser rapide. "Wir gehen in die falsche Richtung", sagte der US-Seuchenexperte Anthony Fauci. Der Volatilitätsindex lag so hoch wie seit fünf Monaten nicht. Besonders unter Druck gerieten Tech-Werte. Dort kann die Geschäftsentwicklung dem Hype nicht gerecht werden.

Starke Wirtschaftsdaten aus China haben zum Wochenanfang für positive Impulse an den asiatischen Aktienmärkten gesorgt. Die Aktivitäten im chinesischen Fabriksektor legten im Oktober mit dem schnellsten Tempo seit fast einem Jahrzehnt zu. Der Caixin/Markit-Einkaufsmanagerindex (PMI) für das verarbeitende Gewerbe stieg auf 53,6 von 53,0 im September. Der Anstieg machte den Anlegern Hoffnung, dass das Land auf dem besten Weg ist, wieder das Vor-Pandemie-Niveau zu erreichen. Auswirkungen wie in Europa und den Vereinigten Staaten aufgrund der zweiten Coronavirus-Welle könnten China somit erspart bleiben. In Tokio stieg der Nikkei-Index 1,4 Prozent auf 23.295 Punkte. Damit machte er die Verluste vom Freitag wieder wett, die den Index auf den niedrigsten Stand seit zwei Monaten fallen ließen. Die Stimmung hellten auch überraschend positive Unternehmenszahlen auf.

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.